

Kunstrasen „in Sicht“

Walberberg (fes). Der erste Spatenstich ist gesetzt, läuft alles nach Plan, können die Walberberger Kicker bereits ab Mitte Mai auf dem heißersehnten neuen Kunstrasenplatz spielen.

Der Belag des 1971 errichteten Tennenplatzes an der Düffelstraße war längst nicht mehr zeitgemäß, nach einer Vorlaufzeit von zwei Jahren haben die Arbeiten mit der Abtragung des alten Belages am 11. März begonnen, letzte Woche erfolgte der offizielle erste Spatenstich. Insgesamt sind 180 Kinder und Jugendliche verteilt auf acht Jungen- und eine Mädchenmannschaft sowie zwei Seniorenteams mit rund 60 Spielern aktiv.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 374.000 Euro. Die Stadt, die Eigentümerin des Platzes ist, bezuschusst wie bei den anderen Kunstrasenprojekten die Umbaumaßnahmen mit



■ **Kunstrasen für Walberberg: der erste Spatenstich ist gesetzt.**
FOTO: FRANK ENGEL-STREBEL

einmalig 50.000 Euro. Der Erbpachtvertrag mit der Stadt läuft über 20 Jahre, aus dem Stadtsäckel fließen jährlich 12.000 Euro an Unterhaltungskosten an den Verein. Den Rest stemmt der

Verein alleine.

Zusätzlich werden noch ein Kleinfeld zum Aufwärmen eingerichtet, die Hänge bepflanzt und Teile des Zauns geflickt, ebenfalls alles in Eigenleistung.